

NEUNKIRCHER RUNDSCHAU

FURPACH

Lösung für Arno-Spengler-Platz scheint gefunden. Seite C 2

LOKALSPORT

Amateurlkicker freuen sich auf kommende Saison. Seite C 4

MIT EPPELORN, ILLINGEN, MERCHWEILER, NEUNKIRCHEN, OTTWEILER, SCHIFFWEILER UND SPIESEN-ELVERSBERG

Malen wie der große Bernstein

Schiffweiler Schüler eiferten künstlerisch dem Ehrenbürger der Gemeinde nach: Ausstellung in der Walter Bernstein Grundschule.

VON ANJA KERNIG

SCHIFFWEILER Mochte Walter Bernstein Kinder? Ein Menschenfreund war der Schiffweiler Künstler in jedem Fall. Insofern wäre er ganz bestimmt sehr glücklich mit diesem Termin in der Grundschule Schiffweiler gewesen, die ja auch seinen Namen trägt. Genau wie die Förderstiftung, die im Februar ein Schulprojekt gestartet hatte. Aufgerufen waren alle Schulen der Gemeinde, im Kunstunterricht das Leben und Werk des Ehrenbürgers in den Fokus zu stellen. Wie rege diese Auseinandersetzung geführt wurde und welche beeindruckenden Ergebnisse sie zeitigte, davon überzeugten sich Landrat Sören Meng und der Schiffweiler Bürgermeister Markus Fuchs bei der Ausstellungseröffnung in der Aula.

Wie Stiftungsvorsitzender Roman Uwer betonte, zählt es die 2013 gegründete Stiftung per Satzung zu ihren Aufgaben, die Kreativität von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Drei Motive Walter Bernsteins hatte man pro Schule ausgewählt und drucken lassen, alle mit klassischen Bernstein-Motiven wie den Kranichen, Schachtanlagen oder Bergarbeitern. Von den Mädchen und Jungen wurden diese Themen mit Kreide, Wasserfarben, in Collagetechnik, mit Bunt- und Filzstiften aufgegriffen. Ihre farbenfrohen Bilder, über 100 an der Zahl, bringen Leichtigkeit und Freude in Bernsteins Vermächtnis – ein wunderbares Geburtstagsgeschenk für den am 17. Juni 1901 geborenen Grafiker und Maler, dessen Arbeiten, vor allem des Spätwerks, den Betrachter zum Teil mit düsteren, bedrückenden Grundstimmungen konfrontiert. Stellwände hatten die Sparkasse Neunkirchen und der Landkreis Neunkirchen zur Verfügung gestellt. Der Rest der „Kunstwerke“ wurde an der Aulawand aufgereiht.

„Tot ist nur der, der vergessen ist“, betonte Meng und würdigte die Bemühungen Uwers wie auch der Stiftung, dem Vergessen Walter Bernsteins entgegenzuwirken. Fuchs zeigte sich überrascht, „was Kinder schon in Sachen Kunst leisten können“.



Walter Bernstein hätte sich sicher über die Kreativität der Schiffweiler Grundschüler gefreut, die mit ihren Bildern dem Künstler gedenken.

FOTO: ANJA KERNIG

Honoriert wurde das Engagement der Schulen und Schüler mit je einem Dankeschön-Scheck der Sparkasse Neunkirchen. Während sich die Gemeinschaftsschule und die Grundschulen Heiligenwald und Landsweiler-Reden über 300 Euro freuen konnten, gab es für die gastgebende Grundschule Schiffweiler noch 200 Euro obendrauf. Richtet man an ihr doch gerade eine Walter Bernstein-Ecke ein, was, so Uwer, unbedingt zu unterstützen sei.

Noch glücklicher wäre der Vorsitzende, wenn die Kunstworkshops mit Veronika Müller im Herbst doch noch zustande kommen. Bisher waren sie Corona zum Opfer gefallen. Die Entstehung eines ganz besonderen Kunstwerks miterleben können die Schiffweiler Grundschüler vielleicht schon in der kommenden Woche. Ist doch Graffiti- und

Streetart-Künstler Hendrik Beikirch beauftragt worden, ein Porträt Bernsteins auf die Fassade des Hauses Ecke Rathausstraße/Parkstraße in Schiffweiler zu sprühen. Der ursprüngliche Zeitplan hatte nicht eingehalten werden können, weil Hendrik Beikirch an Covid 19 erkrankte, zum Glück in der milden Version. Fällt sein Test an diesem Freitag negativ aus, könnte er am Montag das Gerüst besteigen und loslegen.

Der aktuellen Situation geschuldet, bleibt die Ausstellung vorerst nur intern zugänglich. Möglich sei immerhin, so Schulleiter Björn Denne, dass die anderen drei Schulen einzelne Klassen vorbeischieken. Ob es irgendwann eine öffentliche Ausstellung geben wird, steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch in den Sternen.



Honoriert wurde das Engagement der Schulen und Schülerinnen und Schüler mit je einem Dankeschön-Scheck der Sparkasse Neunkirchen.

FOTO: ANJA KERNIG

Webinar: Wie man gutes Personal rekrutiert

NEUNKIRCHEN (red) Insbesondere bei jungen und kleinen Unternehmen kann eine falsche Personalentscheidung gleich schwer ins Gewicht fallen, denn der Wettbewerb um die besten Mitarbeiterinnen durch etablierte und große Unternehmen mit festen Strukturen darf nicht aus dem Blick verloren gehen. Deshalb sollte man sich unternehmensintern schon frühzeitig Gedanken machen, welcher „Typ“ MitarbeiterIn passend für die Unternehmenskultur und den zu besetzenden Arbeitsplatz ist und wie man diese(n) letztendlich auch findet. Carina Heinsdorf, praxiserfahrene Personalreferentin und

–entwicklerin, informiert in der Webinar-Reihe „1x1 des Personalmanagements – Strukturierte Personalrekrutierung“ am Mittwoch, 30. Juni, um 17 Uhr, welche wichtigen Aspekte eine strukturierte Personalrekrutierung beinhaltet. Dabei werden verschiedene Themen vom Anforderungsprofil bis hin zum rechtskonformen und zielführenden Vorstellungsgespräch durchleuchtet.

Aus organisatorischen Gründen bietet die WFG/Start-Up-Center Landkreis Neunkirchen um Anmeldung bis 28. Juni, unter Telefon (06821) 80 01 oder per Mail an info@startup-nk.de. Kostenlose Zugangsdaten per Mail.

Inzidenz im Landkreis Neunkirchen weiter unter 25

KREIS NEUNKIRCHEN (red) Sechs neue Corona-Kranke meldet der Landkreis Neunkirchen am Mittwochabend. Vier neue Fälle gibt es demnach in Merchweiler, je einer in Eppelborn und Neunkirchen.

Damit sind aktuell 79 Personen an Covid-19 erkrankt, sechs mehr als am Dienstag. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt nach den Berechnungen des Landkreises Neunkirchen unter dem Wert von 25.

Eine Ferienfreizeit im Kanucamp

KREIS NEUNKIRCHEN (red) Kreisjugendamt und Naturschutzjugend laden ein zu einem Kanucamp. Das Camp bietet 20 Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren eine Ferienwoche von Montag, 2. August, bis Samstag, 7. August. Eingebettet inmitten des Weserberglandes und direkt an der Weser liegt die Stadt Höxter. Hier bieten sich nicht nur vielfältige Aktivitäten zu Wasser an, auch das Zentrum mit Fachwerk-

häusern und das direkt an der Unterkunft gelegene Weltkulturerbe Schloss Corvey laden zu einem Besuch ein. Die Unterbringung erfolgt im Weser-Aktivhotel-Corvey. Neben zwei geführten Kanutouren und Wanderungen durch die Teufelschlucht kommt auch das Chillen am Badesee nicht zu kurz, so die Organisatoren. Der Reisepreis beträgt 250 Euro pro Teilnehmerin und Teilnehmer. Im Preis ent-

halten sind die Hin- und Rückfahrt mit dem Zug, Programm, Unterbringung im Hotel mit Vollverpflegung, Versicherung sowie die Betreuung durch Fachpersonal und geschulte Ferienbetreuer*innen.

Aufgrund hoher Nachfrage lohnt sich eine zeitnahe Anmeldung. Informationen und Anmeldungen: E-Mail: nicolas.lesch@nabu-saar.de, Telefon (0151) 26 32 47 30 oder (0 68 06) 10 24 19.



Nicht nur Seefahrten sind lustig. Kanutouren sorgen auch für jede Menge Spaß.

FOTO: DAVID YOUNG/DPA

Ortsdurchfahrt von Eppelborn wird instand gesetzt

EPPELORN (red) Ab Donnerstag, 17. Juni, wird der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) die Instandsetzungsarbeiten auf der B 10 in der Ortsdurchfahrt Eppelborn (Landkreis Neunkirchen) im nächsten Abschnitt fortsetzen. Dazu werden die Arbeiten an Rinnenplatten, Boden und Gehwegen im unmittelbaren Bereich der Kreuzung Dirminger Straße, Schlossstraße und Bahnhofstraße fortgesetzt. Die Arbeiten werden unter halbseitigen Sperrungen der Fahrbahn vorerst unter Beibehaltung der stationären Ampel ausgeführt – später dann mithilfe einer Baustellenampel.

Für diesen Bereich ist eine Bauzeit von zirka drei Wochen vorgesehen. Während der Bauzeit ist mit eingeschränkten Parkmöglichkeiten sowie mit Behinderungen an den Grundstückszufahrten zu rechnen. Betroffene Anlieger werden vorher zusätzlich mittels Handzetteln informiert. Der LfS rechnet mit starken Behinderungen.

Produktion dieser Seite:

Marc Prams
Volker Fuchs